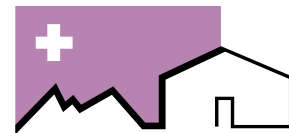


# Hütten-Knigge

Tipps und Regeln für ein angenehmes Zusammensein in der Berghütte

## Willkommen in der Berghütte!

Eine Hütte ist ein ganz besonderes Experiment des Zusammenlebens. Der Hüttenbesuch unterscheidet sich in entscheidenden Punkten von einem All-Inclusive-Aufenthalt im Hotel. Mit einer Spur Bescheidenheit und Rücksichtnahme wird's für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis! Unser Hütten-Knigge informiert weniger eingeweihte Besucher und alpine «Newcomer» über die Besonderheiten des Hüttenlebens. Die Hüttenwarte und ihre Teams freuen sich auf sonnige Begegnungen und viele nette Gäste!



HÜTTENWARTE  
Schweizer Hütten  
GARDIENS  
Cabanes Suisses  
GUARDIANI  
Capanne Svizzere



info@schweizer-huetten.ch  
www.schweizer-huetten.ch

## Vor dem Besuch 1 Bei der Ankunft 2 Hüttenalltag 3 Bei unbewarteter Hütte (Winterraum) 4

Bitte hilf durch ein kooperatives Reservations- und auch Abmelde-Verhalten, unnötigen Aufwand und Ausfälle zu vermeiden!

### Offen & bewartet

Dank Internet und Handy ist es heute ein Kinderspiel, sich über die Bewartungszeiten einer Hütte zu informieren. Wäre doch schade, Rucksäcke voll Futter in die Hütte zu schleppen, wenn alles schon da ist!

### Reservation und Information

Reservation der Schlafplätze ist in allen Hütten dringend empfohlen. Reserviere frühzeitig, und informiere die Hütte bei deiner Reservation über die «Specials» deiner Gruppe:

- Anzahl und Alter der Kinder
- Hunde (in vielen Hütten mit Einschränkungen!)
- Vegetarische Kost und/oder Allergien
- späte Ankunft (Alle Hütten haben abends eine fixe Essenszeit!)

### Änderungen

Halte die Hütte auf dem Laufenden, wenn sich an deiner Reservation oder an euren Plänen etwas ändert (insbesondere: geänderte Personenzahl oder verspätete Ankunft). Kurzfristige Mitteilungen unbedingt per Telefon!

### Abmeldung

Abmeldung im Verhinderungsfall ist in allen Hütten zwingend nötig. Wer die Annullationsbedingungen (z. B. die Annullationsfrist) einer Hütte nicht einhält, riskiert – wie bei jeder Buchung – eine Ausfallrechnung. Erkundige dich bei deiner Reservation!

Gute Organisation in einer Gästegruppe hilft der Hütte, alle gut unterzubringen und zu bedienen, und den Aufenthalt für alle Gäste angenehm zu gestalten ☺.

### Anmeldung

Melde dich bei Ankunft beim Hüttenwart an! Er zeigt dir die Schlafplätze und orientiert dich über Essenszeiten und alles andere, was man in der Hütte wissen muss. Bei einer Gruppe macht das bitte nur der Gruppenleiter/Tourenführer, und gib die Infos an seine Leute weiter. So finden sich alle zurecht!

### Material

Deponiere bei Ankunft alles Alpinmaterial (Wanderstöcke, Pickel, Seil, Steigeisen) an der hiezu bezeichneten Stelle. Alpinmaterial gehört nicht in den Schlafraum; das Mobiliar dankt's.

### Hüttenschuhe

Schlafräume und oft auch andere Räume der Hütte dürfen nicht mit Berg- und Wanderschuhen betreten werden. Bring leichte Hausschuhe mit oder benutze die Hüttenfinken, die von vielen Hütten zur Verfügung gestellt werden!

### Schlafsack

In den meisten Hütten ist die Verwendung eines «Hüttenschlafsacks» (aus Baumwolle oder Seide) aus hygienischen Gründen empfohlen oder sogar obligatorisch. Wenn du keinen eigenen mitbringst, kannst du ihn in der Hütte kaufen oder teilweise gegen Gebühr mieten.

Die Platzverhältnisse sind knapp und die Schlafräume meist mit anderen Gästen geteilt. Rücksichtnahme und Toleranz gehören zum Zusammenleben in einer Berghütte!

### Schlafplätze und Hüttenruhe

Achte bitte im Schlafraum darauf, dass auch deine Nachbarn genug Platz haben. Wer sich abends gut organisiert, stört am Morgen beim Einpacken nicht Andere, die noch schlafen. Nach 22 Uhr gilt generell Hüttenruhe.

### Rauchen

In allen Hütten gilt allgemeines Rauchverbot. Wer draussen seiner Zigarette frönt, werfe bitte die Kippe ausschliesslich in den Aschenbecher!

### Handy und MP3

Viele Hüttengäste suchen in den Bergen die Ruhe ... Nimm mit Handy und Kopfhörer-Musik bitte Rücksicht auf die Andern um dich! Oder lass beides zuhause ☺!

### Wasser und Ressourcen

Je nach Hüttenstandort, Jahreszeit, usw. sind Ressourcen in den Bergen knapp. Vor allem hochalpine Hütten müssen beim Wasser mit grossen Einschränkungen auskommen. Bitte denke daran auch in Sachen Strom- und Verpflegungswünsche.

### Mithilfe: Kleine Gesten – grosse Freuden!

Auch im 21. Jahrhundert sind viele Hütten froh um etwas Mithilfe durch die Gäste. Beim Service und Abräumen nach dem Essen ist jede Handreichung willkommen, in vielen Hütten auch beim Abwaschen, oder bei anderen Arbeiten. Frage einfach die Hüttencrew! Vielleicht muss auch grad etwas im Rucksack dringend zur Hütte; Nachfragen macht jede/n Hüttenwart/in glücklich!

Viele Berghütten stellen ausserhalb der Bewartungszeiten einen «Winterraum» zur ständigen Benützung zur Verfügung.

### Hüttenbuch

Trage dich und deine Gruppe bei Ankunft im Hüttenbuch ein.

### Bezahlung

Zur Bezahlung steht eine Hüttenkasse zur Verfügung (passendes Kleingeld mitbringen!), oder aufliegenden Einzahlungsschein mitnehmen (Bezahlung an Schweizer Postschalter). Die Bezahlung des Aufenthalts ist Ehrensache! Nur so bleiben diese Winterräume der Allgemeinheit zugänglich.

### Ordnung und Abfall

Bitte verlasse den Winterraum so, wie du ihn angetroffen hast, ggf. sogar etwas sauberer ☺. Den eigenen Abfall trägt jeder wieder ins Tal.

Offizieller  
Ausrüster: 

### Herausgeber

#### Hüttenwarte «Schweizer Hütten»

«Schweizer Hütten» ist als Vereinigung der Hüttenwarte und Hüttenwartinnen der Schweiz eine offizielle Anlaufstelle für alle Fragen und Auskünfte zu fix bewarteten Berghütten, zu Hüttenwartausbildung, Hüttenbetrieben usw.

